

EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH



Bewertung der FBW-Jugend Filmjury

Oskar, Lilli und ihre Mutter sind vor 6 Jahren aus Tschetschenien geflohen. Sie leben nun in Wien ohne Aufenthaltsrecht. Als sie ausgewiesen werden sollen, versucht die Mutter aus Verzweiflung oder Angst vor der Abschiebung sich umzubringen und wird darauf ins Krankenhaus gebracht. Deswegen kommen Lilli und Oskar in zwei unterschiedliche Pflegefamilien. Lilli, die ältere von den beiden, wird von der alleinstehenden Ruth aufgenommen. Oskar kommt zu einer Lehrerfamilie. Die beiden Kinder wollen ihre Mutter und ihr altes Leben in der kleinen Wohnung in Wien zurück, müssen sich aber an ihr neues gewöhnen. Die Schauspieler von Oskar, Lilly und der Oma bringen das Geschehen sehr glaubhaft rüber und beeinflussen den Film dadurch positiv. Es ist kein lauter Film, er wird langsam, fast schleppend erzählt. Das berührende Drama erzählt auf sensible Weise, wie wichtig Familie ist und dass es nichts gibt, was eine Familie auseinanderbringen kann. Themen wie Armut, Flucht und Krieg in Filmen lassen uns beim Schauen darüber nachdenken, wie gut es uns eigentlich geht. Es ist wichtig, dass uns das öfter ins Bewusstsein kommt. Diese Probleme beschäftigen auch Oskar und Lilly. Es ist traurig und bedrückend, was das mit den Menschen machen kann. Wir finden es gut, dass in diesem Familienfilm auf unterschiedliche Folgen der Probleme aufmerksam gemacht wird. Die schlimmsten Beispiele hierfür sind Suizidgedanken, Selbstverletzung und Drogenkonsum. Trotz der guten Idee, all diese Themen in den Film einzubringen, nimmt er uns nicht so mit, weil die Themen nicht so ausgeführt sind, wie wir uns es gewünscht hätten. Vieles wurde nur kurz erwähnt, was Fragen offenlässt. Das ist schade, denn der Film hat großes Potenzial, das aber nicht vollständig ausgenutzt wird. Wir empfehlen den Film ab 12 Jahren, da er nicht immer leicht zu verstehen ist und bedrückende und sensible Themen behandelt, über die gesprochen werden muss. Das und die schleppende Geschwindigkeit machen den Film zur schweren Kost.

Wertung in Sternen:

berührend: ★ ★ ★ ★
 realistisch: ★ ★ ★ ★ ★
 nachdenklich: ★ ★ ★ ★
 langsam: ★ ★ ★ ★
 aktuell: ★ ★ ★ ★



Österreich 2019

Regie: Arash T. Riahi
 Darsteller: Leopold Pallua,
 Rosa Zant,
 Anna Fenderl u.a.
 FSK: 6
 JfJ: Ab 12 Jahren
 Laufzeit: 102 min

Trailer und mehr:



Die FBW-Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.